

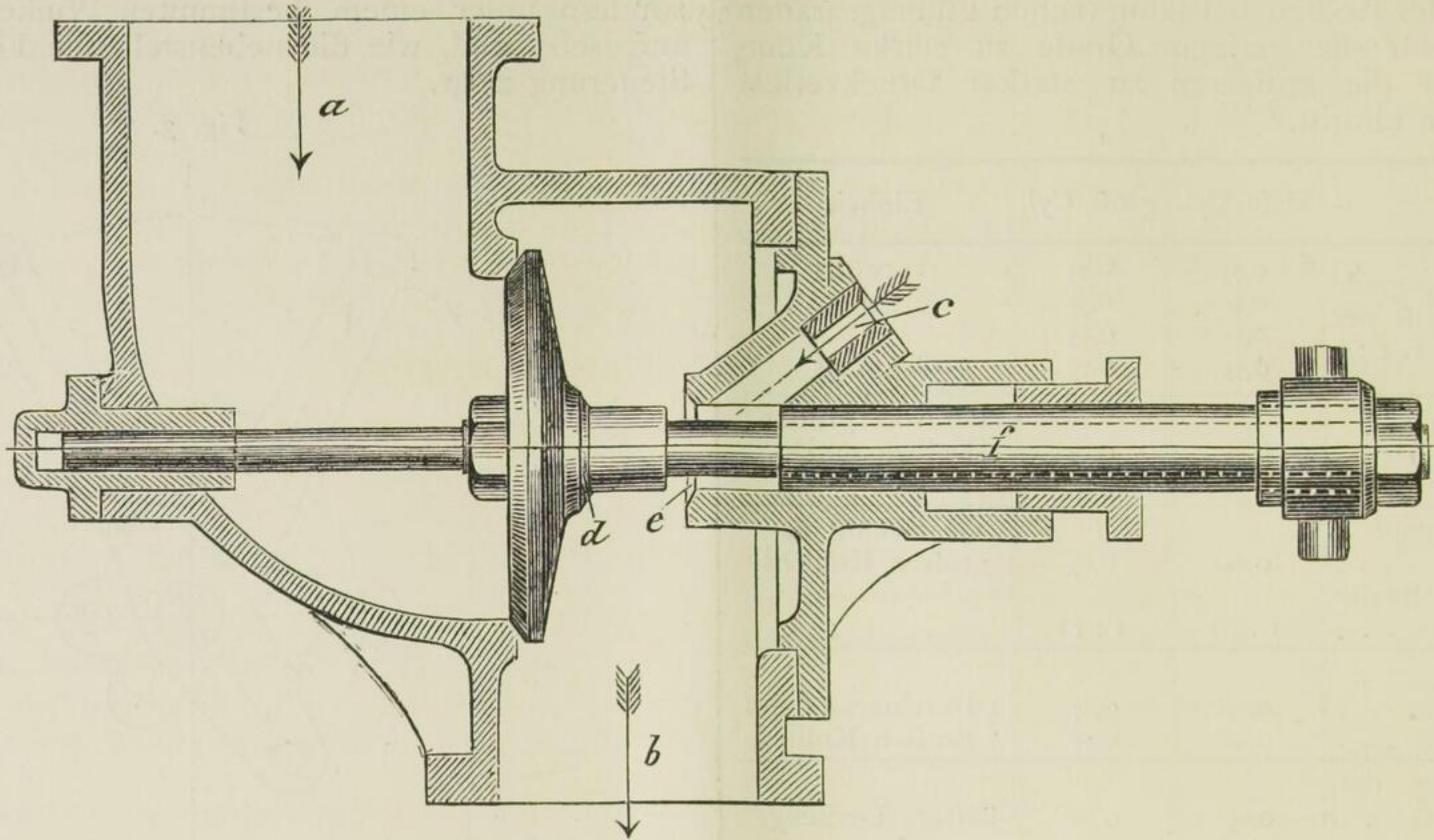
Das Ventil ist in Fig. 4 dargestellt. Der Eingang *a* ist mit dem Verbindungsrohr, der Ausgang *b* mit dem Schieberkasten des großen Cylinders, die enge Oeffnung bei *c* mit dem Regulator verbunden.

Beim Anfahren mit geschlossenem Ventil gelangt durch die Bohrung *c* Dampf von verminderter Spannung in den großen Cylinder (*b*), nicht aber in das Verbindungsrohr (*a*), so daß der kleine Kolben keinen Gegendruck erhält. Erst

Die Anbringung des Ventils an Lokomotiven mit vorn neben der Rauchkammer liegenden Cylindern ist aus den Fig. 5 und 6 zu ersehen.

Die Handhabung desselben geschieht mittelst eines auf dem Führerstande neben dem Steuerbocke angebrachten Hebels und geeigneter Stangen-Verbindung durch den Lokomotivführer. Der Uebereinstimmung mit den Anlafs-Vorrichtungen ausgeführter Compound-Lokomo-

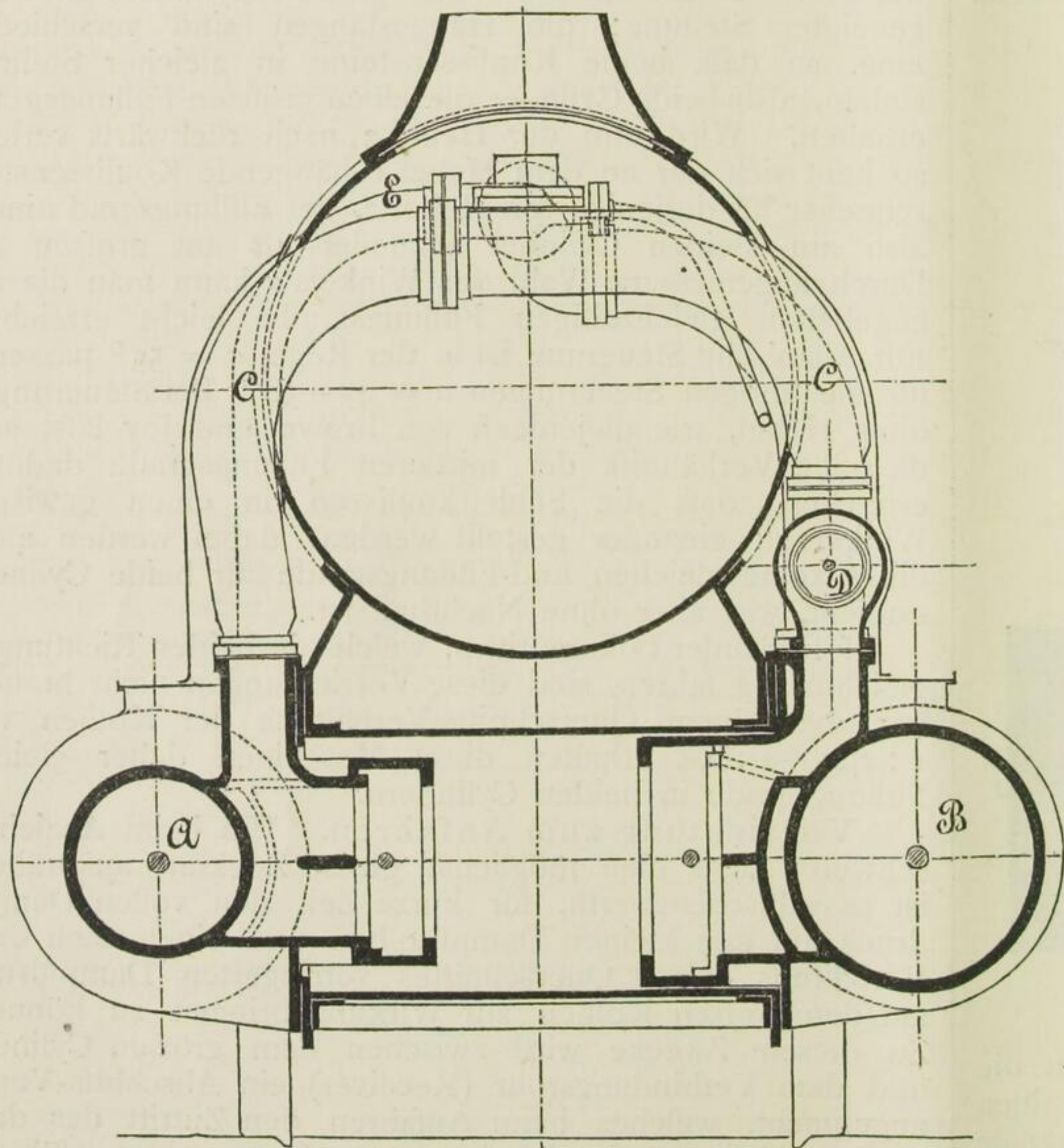
Fig. 4.



Selbstthätiges Abschlußventil.

Fig. 5.

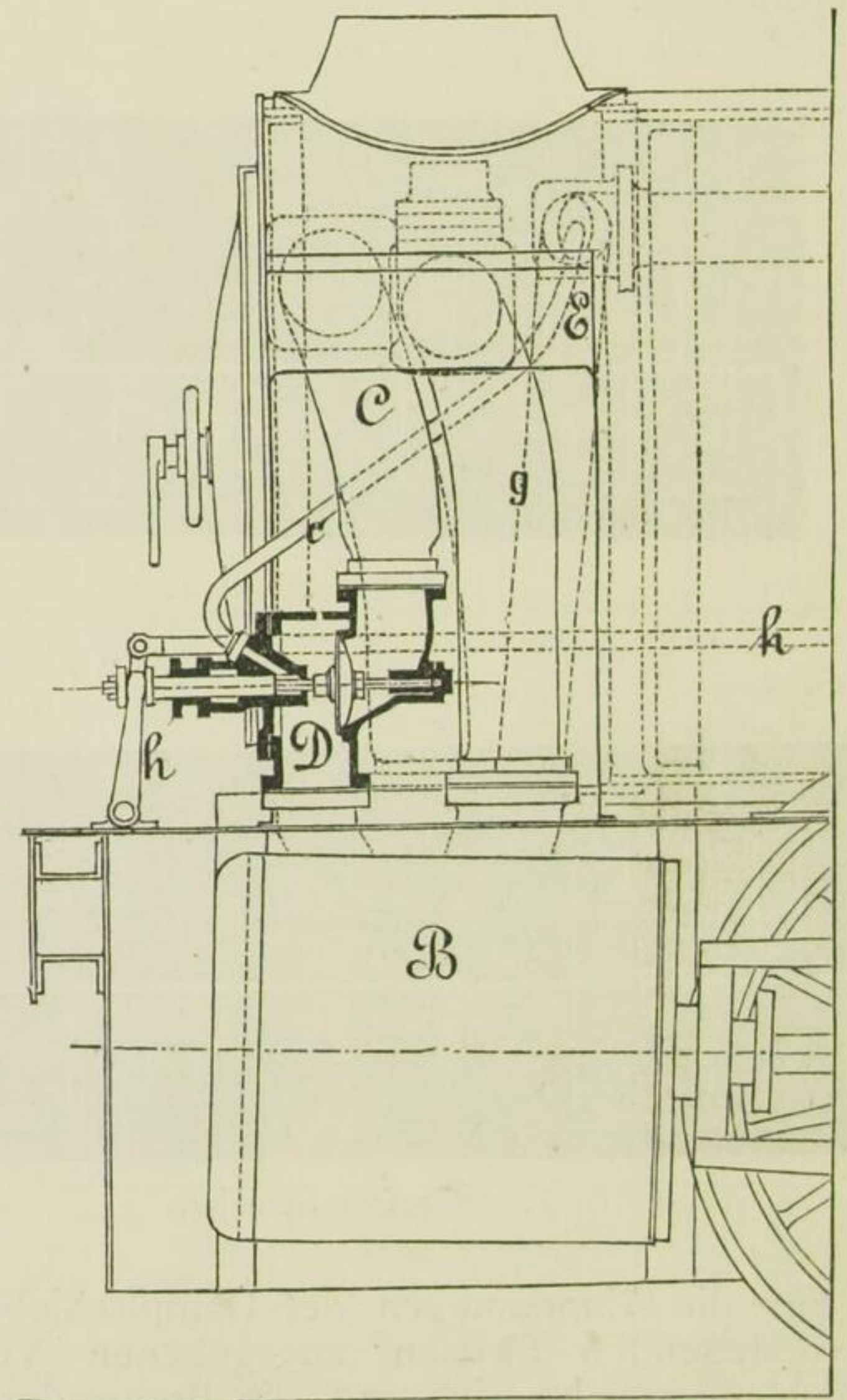
Querschnitt durch die Rauchkammer und Cylinder.



a Kleiner Cylinder; B großer Cylinder; c Verbindungsrohr;  
b Einströmungsrohr.

Fig. 6.

Seitenansicht mit Schnitt durch das Abschluß-Ventil.



g Ausströmungsrohr; h h Zug der Handhebel;  
c Hilfsrohr; D selbst. Abschluß-Ventil.

wenn nach dem Anfahren der Druck bei *a* demjenigen bei *b* gleich geworden ist, öffnet sich das Ventil und schließt gleichzeitig, indem sich der kleine Ventilkegel *d* auf seinen Sitz *e* legt, den Zufluß direkten Dampfes ab; in dieser Stellung wird das Ventil durch den auf den Querschnitt der Stange *f* nach außen wirkenden Dampfdruck festgehalten. Das Schließen desselben vor dem Anfahren muß der Lokomotivführer mittelst eines geeigneten Hebels bewirken.

Durch die Anbringung dieses Ventils wird die Compound-Wirkung für das Anfahren beseitigt, die Maschine mithin derjenigen von Mallet ähnlicher.

tiven wegen empfiehlt es sich, um Verwirrung des Personals zu vermeiden, den genannten Handhebel so anzuordnen, daß das Ventil durch Zurückziehen des Handgriffes geschlossen wird.

Vor jedem Anfahren mit voller Zugkraft ist das Ventil zu schließen und nach Beginn der Bewegung nöthigenfalls ganz zu öffnen; bei Rangirbewegungen kann dasselbe in einer mittleren Stellung gelassen werden.

Auf das beschriebene Ventil sind Patente in verschiedenen Ländern angemeldet worden; die Vertretung derselben hat Herr Kommissionsrath F. C. Glaser, Berlin,